

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

305 (24.9.1908)

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

Badische Juristische Literatur über

Ausführungsgesetz zum BGB.

Das Badische Ausführungsgesetz zum BGB. mit Erläuterungen von Dr. E. Dörner, Landgerichts-Präsident. Geb. Mk. 13.50.

BGB. und das Badische Recht

Das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch mit seinen Nebengesetzen und das badische Recht von LGRat Dr. Karl Heinsheimer. 2 Bde. Geb. Mk. 20.—.

Enteignungsrecht

Das badische Enteignungsrecht in systematischer Darstellung mit dem Texte des bad. Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 von Dr. Robert Süpffe, Rechtsanwalt. Geb. Mk. 3.—.

Badische Juristische Literatur über

Reichs- und Landesrecht

Das in Baden geltende Reichs- und Landesrecht. Eine übersichtliche Zusammenstellung. Ein Handbuch für den Gebrauch der aml. Gesetzblätter von LGRat Dr. G. G. G. Geb. Mk. 7.60.

Grundbuch

Die badische Dienstweisung für Grundbuchämter. Erläutert von Jul. Helbling, Oberamtsrichter. 2 Bde. Geb. Mk. 20.—.

Stempelgesetz

Das Reichsstempelgesetz in der Fassung vom 14. Juni 1900. Mit Erläuterung von E. Zimmermann, Finanzrat. Geb. Mk. 3.60.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

Bürgerliche Rechtsfreite.

Aufgebot Nr. 10121. Oberkirch. Der Landwirt Anton Kirn II. in Ulm als Abwesenheitspfleger hat beantragt, den verstorbenen, am 28. Juni 1828 in Ulm geborenen, im Jahre 1853 nach Amerika ausgewanderten Friedrich Mater für tot zu erklären.

Bekanntmachung.

Z. 976. Radolfzell. Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Josef Haug in Singen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses Schlusstermin bestimmt auf Freitag den 9. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst.

Vermischte Bekanntmachungen. Durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 26. September 1906 ist die Firma Roe, Fuhr & Cie. G. m. b. H. in Lundenbach aufgelöst.

Faschinendraft.

Die Lieferung des im Jahr 1909 erforderlichen Faschinendraftes — 7850 kg — wird nach Maßgabe der Verordnung vom 3. Januar 1907 (Bef. und Verordngs. Bl. Nr. III) öffentlich vergeben.

Kanalisation.

Die Gemeinde Hohenwart berät in öffentlichem Wettbewerb auf Grund der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, das Verbindungswesen betr., die Arbeiten und Lieferungen zur Kanalisation des Ortes Hohenwart und zwar: Los 1: Lieferung der Zementrohre, Los 2: Lieferung der Eisenteele (Schachtdeckungen, Einflüsse, Spülrohre usw.).

Konkurs.

Z. 946. Nr. 6831. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fritz Stierle von Konstanz ist, nachdem der im Termin vom 14. April d. J. angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom gleichen Tag bestätigt worden, unterm 15. v. M. aufgehoben worden.

Konkurs.

Z. 947. Nr. 6832. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Wilhelm Emil André in Mannheim wurde nach rechtskräftiger Befestigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.

Bauarbeiten - Vergabung.

Für den Erweiterungsbau des Amtsgefängnisses in Heidelberg sollen nachstehende Arbeiten im Wege öffentlicher Angebots, nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, vergeben werden.

- 1. Putzarbeiten, 2. Terrazzo, 3. Glaserarbeiten einschl. Beschläge, 4. Schreinerarbeiten, 5. Schlosserarbeiten, 6. Maler- und Tischlerarbeiten, 7. Tapezierarbeiten und Tapetenlieferung, 8. Installationsarbeiten, 9. Elektrische Beleuchtung, 10. Pfisterarbeiten.

Die Angebote sind auszurechnen, mit entsprechender Aufschrift versehen, verschlossen und portofrei, spätestens bis Montag den 12. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, bei unterzeichneter Stelle Sophienstraße 21 einzureichen.

Arbeits - Vergabung.

Zur Erweiterung des Stationsgebäudes und für den Neubau einer Güterhalle auf der Station Schliengen haben wir die nachverzeichneten Arbeiten im öffentlichen Verdingungswege nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

- 1. Für die Erweiterung des Stationsgebäudes die Grab- und Maurer-, Steinbauer-, (a. rot u. grüner Sandstein, b. Granit), Zimmer-, Blech-, Dachdecker-, (Schiefer- und Holzementdeckung), Glasper-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Anstreicharbeiten, Asphaltparkettbodenherstellung u. Eisenkonstruktionen. 2. Für die neue Güterhalle die Grab- und Maurer-, Steinbauer- (a. roter Sandstein, b. Granit), Beton-, Zimmer-, Blech-, Holzementdachdeckung, Glasper-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicharbeiten, Bodenbeläge (a. in Stampfasphaltplatten, b. in Asphaltparkett) und Rolladenlieferung. Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Bahnhofstraße Nr. 12 hier, zur Einsicht auf und werden daselbst auch die Angebotsformulare an persönlich erschienene Bewerber abgegeben.

Güterhalle getrennt oder an einen Unternehmer zu vergeben. Baden, den 15. September 1908. Großh. Bauinspektion I.

Grenzfesteinlieferung.

Die Lieferung von 300 behauenen Grenzsteinen für den neuen Bahnhof Lahr-Stadt ist nach den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Verdingungsunterlagen können täglich auf unserer Kanzlei zu Freiburg, Breisacherstraße 2, und außerdem Montag und Freitag vormittags auf unserem Bauamt in Lahr, Luisenstraße 10 eingesehen werden. Die Eröffnung der Angebote, welche in Freiburg spätestens am Samstag den 10. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr, in Lahr am 10. Oktober vor dem Termin eingereicht sein müssen, erfolgt in Lahr auf dem Bauamt Luisenstraße 10 am Samstag den 10. Oktober, vormittags 11 Uhr.

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Die Arbeiten zur Erstellung eines neuen Dienstwohngebäudes für 4 Beamte auf Station Singen haben wir im Wege öffentlicher Verdingung gemäß den Bestimmungen der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 zu vergeben und zwar:

- 1. Erd-, Grab- und Maurerarbeiten (etwa 600 cbm Ausschub). 2. Maurerarbeiten (Betonfundamente 360 cbm, Schichtenmauerwerk 120 qm, Backsteinmauerwerk 370 cbm, Mauerwerk 330 qm, Betonböden 620 qm u. a. m.). 3. Steinbauerarbeiten (etwa 24 cbm Haupteine u. a. m.). 4. Kunststeinlieferung (etwa 25 cbm Kunststeine u. a. m.). 5. Zimmerarbeiten (etwa 3,5 cbm Eichenholz, 70 cbm Tannenholz u. a. m.). 6. Eisenlieferung (etwa 9400 kg Träger). 7. Schmelzarbeit (etwa 600 kg Schlacken u. a. m.). 8. Dachdeckerarbeiten (etwa 550 qm Biberschwanzlegedeckung u. a. m.). 9. Blechenerarbeiten (etwa 260 m Dachkanäle, Abfallrohre, etc. u. a. m.). 10. Verputzarbeiten (etwa 3260 qm Wand- und Deckenputz u. a. m.). 11. Holzfußböden (etwa 250 qm). 12. Steinfußböden (etwa 160 qm u. a. m.). 13. Glaserarbeiten (etwa 140 qm Fenster u. a. m.). 14. Schreinerarbeiten (etwa 60 qm Eingangstüren, etwa 60 Zimmertüren, 45 qm Brüstungen u. a. m.). 15. Rolladenlieferung (etwa 90 qm Rolläden u. a. m.). 16. Schlosserarbeiten (Beschlagen von 95 Türen u. a. m.). 17. Maler- und Tischlerarbeiten (etwa 1800 qm Deckenputz, 700 qm Leinwandputz u. a. m.). 18. Tapezierarbeiten (Aufkleben von 1320 qm Tapeten). 19. Wasserleitungsarbeiten (etwa 120 m Rohrleitung u. a. m.). 20. Installationsarbeiten (etwa 60 m Gasleitungen u. a. m.). 21. Entwässerungsarbeiten (etwa 90 m Rohrleitungen u. a. m.).

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde zu den üblichen Geschäftsstunden an Werktagen zur Einsicht auf, wofolbst auch die Angebotsformulare zum Einlegen der Einzelpreise erhoben werden können. Zufassung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsformularen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben spätestens bis Montag, den 5. Oktober 1908, abends 5 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Hochbauarbeiten der Station Singen“ versehen, einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Singen, den 16. September 1908. Großh. Bauinspektion.

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Die Arbeiten zum Umbau und Erweiterung des Aufnahmehausgebäudes Station Lhaingen haben wir im Wege öffentlicher Verdingung gemäß den Bestimmungen der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 zu vergeben und zwar:

- 1. Erd-, Grab- und Maurerarbeiten (Ausschub von etwa 70 cbm, Betonsohlen 10 cbm, Fundamentmauerwerk 30 cbm, Backsteinmauerwerk 35 cbm u. a. m.). 2. Steinbauerarbeiten (etwa 1,20 cbm Treppentritte, etc. in Granit, 10 cbm Haupteine in bläulichem Sandstein). 3. Kunststeinlieferung (etwa 4 cbm). 4. Zimmerarbeiten (etwa 5 1/2 cbm Tannen- und Eichenholz, 72 qm Dachschalung u. a. m.). 5. Blechenerarbeiten (etwa 70 m Dachkanäle, Abfallrohre, Rießschuttsbleche und Bewehrungen, sowie u. a. m.). 6. Holzementdeckung (etwa 72 qm). 7. Schreinerarbeiten (etwa 34 qm Wandtäfeln, Schalter-, Eingangstüren und Türschweller, Fensterrahmen u. a. m.). 8. Holzfußböden (75 qm eichene Parkettböden). 9. Glaserarbeiten (etwa 6 qm neue Fenster u. a. m.). 10. Schlosserarbeiten (Beschlagen der Türen, Fensterrahmen u. a. m.). 11. Tischlerarbeiten (etwa 500 qm Deckenputz u. a. m.). Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde und im Bauamt Station Lhaingen zu den üblichen Geschäftsstunden an Werktagen zur Einsicht auf, wofolbst auch die Angebotsformulare zum Einlegen der Einzelpreise erhoben werden können. Zufassung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsformularen nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben, spätestens bis Dienstag den 6. Oktober 1908, abends 5 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Hochbauarbeiten in Lhaingen“ versehen, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Singen, den 16. September 1908. Großh. Bauinspektion.

